

Vatter! ich befehl meinen Geist in deine Hände

von Catharina Regina von Greiffenberg

Notizen / Anmerkungen

- 1 Mit meinem / ich dir auch in deine Gnaden-
Hände
- 2 gib' aller Christen-Geist. Mein Sterben sie
belebt:
- 3 mein Leib'-Eingrabung sie in deine Schoß
erhebt;
- 4 mein' Höll' ihr' Himmel-fahrt und Paradeiß
anlände.
- 5 Auf daß in deiner Hand mein Geist / ich ihm
hersende /
- 6 den ihren Ruh bereit: wornach ich lang
gestrebt /
- 7 in Herz-und Höllen-Pein / im Blut und
Creutz geschwebt /
- 8 |Leidens|
- 9 biß endlich ich erlangt diß meines ' ' Ende.
- 10 |Endes |
- 11 Dieweil ja meine Lieb' am Leiden nicht
vergnügt:
- 12 so will ich sterben auch / auf daß
unsterblich werde
- 13 die selbste Sterblichkeit. Mein Tod den Tod
besiegt.
- 14 Die Auferstehung bring' mit mir ich in die
Erde.
- 15 Ihr meint / ihr verschlingt das Leben / Erd'
und Tod!
- 16 Nein! es hat minder nie mit ihm / als
sterbend Noht.

Das Gedicht „[Vatter! ich befehl meinen Geist in deine Hände](#)“ von [Catharina Regina von Greiffenberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Catharina Regina von Greiffenberg	Titel	„Vatter! ich befehl meinen Geist in deine Hände“
Verse	16	Wörter	119
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Gedichte.